



Informationen aus dem Gemeinderat



Weihnachtsgruss des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nun duftet es wieder vielerorts nach Lebkuchen, Nüssen und Mandarinen. Die kälteren und kürzeren Tage sind ein untrügliches Zeichen für das bevorstehende Jahresende. Der kalendarische Übergang in ein neues Jahr löst bei vielen Menschen gemischte Gefühle aus. Die einen möchten im alten Jahr noch einiges erledigen oder abschliessen, andere geniessen den Advent und freuen sich auf die bevorstehenden Festtage im Kreise ihrer Liebsten. Ganz viele Menschen ziehen für sich und ihr Umfeld am Ende eines Jahres Bilanz und blicken fragend zurück: War es ein gutes Jahr?

Wenn wir das Geschehen in der Welt mit den zahlreichen Auseinandersetzungen, den teilweise skurrilen politischen Machenschaften oder den eher getrübbten wirtschaftlichen Aussichten betrachten, werden wir hinsichtlich unserer Zukunft nachdenklich. Wir können uns wahrlich glücklich schätzen, dass wir in einem stabilen und friedlichen Land leben dürfen.

Als Bürgerinnen und Bürger dürfen wir bei politischen Geschäften aktiv mitbestimmen und wählen. Gerade in diesem Punkt unterscheidet sich die Schweiz stark von vielen anderen Ländern. Dass eine Regierung mehrmals pro Jahr neu gewählt werden muss, nur weil sich die Akteure in der Politik nicht einigen können, ist bei uns undenkbar. Das schätzen viele Menschen in unserem Land. Es lohnt sich, dieses hohe Gut an Stabilität zu pflegen und aktiv am Leben zu erhalten. Durch Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben können wir alle dazu beitragen – aber auch durch Nachbarschaftshilfe oder Freiwilligenarbeit. Die Freiwilligenarbeit in der Schweiz wird auf einen Gesamtwert von über 400 Milliarden Franken geschätzt. Ich danke allen Mitmenschen recht herzlich, die auch in unserer Gemeinde Freiwilligenarbeit leisten. Viele Vereine und Organisationen könnten ohne diese Unterstützung nicht überleben.

Für das Jahr 2019 ziehe ich für unsere Gemeinde eine positive Bilanz. Es ist

gelingen, bei den kommunalen Erneuerungswahlen alle Ämter wieder zu besetzen. Das derzeit wichtigste Infrastrukturprojekt „Spange Hofen“ hat in diesem Jahr so richtig an Gestalt angenommen. Auch die neue Bibliothek ist am Entstehen und die Sanierung des Schulhauses Breite konnte abgeschlossen werden. Für mich persönlich war der Höhepunkt die Wahl zum Grossratspräsidenten im Mai 2019. Der anschliessende Empfang auf dem Schulareal Grünau bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Ganz herzlichen Dank an die vielen Menschen, welche zu diesem Fest einen Beitrag geleistet haben. Ich vertrete den Grossen Rat in meinem Amtsjahr sehr gerne. Wenn immer sich die Gelegenheit ergibt, erwähne ich mit Freude und Stolz meine Herkunft, die Gemeinde Sirnach und den Hinterthurgau.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung von Herzen frohe Weihnachten und erholsame Feiertage. Für den bevorstehenden Jahreswechsel einen guten Rutsch, verbunden mit bester Gesundheit, Glück und viel Erfolg im neuen Jahr.

Ich schliesse mit einem passenden Zitat zum Jahresende von Blaise Pascal, frz. Mathematiker und Philosoph:
Es gibt bereits alle guten Vorsätze. Wir brauchen sie nur noch anzuwenden.

Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Schlichtungsbehörde Mietwesen

Mit der Wahl von Sara Kellenberger konnte der Gemeinderat den vakanten Sitz als Vermietervertretung in der Schlichtungsbehörde Mietwesen besetzen. Nach wie vor wird eine interessierte Person als Mietervertretung gesucht.

Im Rahmen der durch den Gemeinderat erfolgten Wahl der Kommissionen für die Legislatur 2019 bis 2023 vom 11. Juni 2019 konnten bis auf die Schlichtungsbehörde Mietwesen erfreulicherweise alle Kommissionen besetzt werden (siehe Sirnachaktuell, Ausgabe Nummer 7/Juli 2019). Nach intensiver Suche und durch die Unterstützung des Hauseigentümerverbandes Hinterthurgau stellten sich schliesslich im Spätsommer drei valable Personen für die Funktion als Vermietervertretung zur Verfügung. An seiner Sitzung vom 22. Oktober 2019 wählte der Gemeinderat aufgrund ihrer guten Qualifikationen die in Sirnach wohnhafte Sara Kellenberger. Bedauerlicherweise

konnte trotz verschiedener Bemühungen keine Person als Mietervertretung gefunden werden. Die Schlichtungsbehörde Mietwesen setzt sich wie folgt zusammen:

- Kurt Liechti, Präsident, Sirnach (vom Gemeindepräsidium delegiert)
- Michèle Strasser, Sachbearbeiterin Kanzlei, Sekretariat (von Amtes wegen)
- Nadina Forster, Mietervertreterin, Sirnach
- Otto Küpfer, Vermietervertreter, Sirnach
- Sara Kellenberger, Vermietervertreterin, Sirnach

Falls Sie sich die Einsitznahme in der Schlichtungsbehörde Mietwesen beziehungsweise die Vertretung der Anliegen der Mieterinnen und Mieter vorstellen können, freuen wir uns über Ihre Mitteilung an Gemeindevorsteherin Beatrix Kesselring.

Gemeinderat

Weihnachtlicher Glanz erstrahlt in der Gemeinde



Busswil



Wiezikon



Horben



Sirnach

Prächtige Weihnachtsbäume erstrahlen jedes Jahr in der Adventszeit auf dem Vorplatz des Gemeindehauses Sirnach sowie in Busswil, Wiezikon und Horben. Dieses Jahr bedanken

wir uns ganz herzlich bei der Familie Westphal-Herzog aus Wallenwil, der Familie Schneggenburger aus Sirnach, bei Heinz Kuster aus Busswil und der Bürgergemeinde Sirnach für die

Spende der wunderschönen Christbäume. Wir wünschen allen eine ruhige Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Abteilung Bau & Liegenschaften

GEMEINDE Sirnach

Einladung zum Neujahrs-Apéro



Sonntag, 5. Januar 2020
Gemeindezentrum Dreitannen

- 10.45 Uhr** Eintreffen / Eröffnungsapéro
- 11.15 Uhr** Neujahrsansprache von Kurt Baumann, Gemeindepräsident
- 13.00 Uhr** Ende der Veranstaltung



Der Italienische Elternverein sorgt für das Wohl der Gäste.

Die Veranstaltung wird durch die Musikgesellschaft Sirnach musikalisch untermalt.



GEMEINDE Sirnach

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind über die Festtage vom **Dienstag, 24. Dezember 2019, ab 11.30 Uhr, bis Sonntag, 5. Januar 2020**, geschlossen. Am **Montag, 6. Januar 2020, ab 09.00 Uhr**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Festtage.

Vorgehen bei Todesfällen über die Feiertage

Meldungen von Todesfällen nimmt über die Festtage Bestattungsunternehmerin Vreni Brühlmann telefonisch entgegen (071 966 55 06).

Baubewilligungen

Seit 8. November 2019 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Ehrbar Automobile GmbH
Objekt	Gitterverschlag, Container für techn. Gase und Lagerplatz für Propanschränke
Lage	Lenzbühlweg 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Coop Mineraloel AG
Objekt	Tankstelle mit Shop
Lage	Wilerstr. 100, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Waibel-Kohli
Objekt	Pergola und Umgestaltung Garten
Lage	Schwalbenweg 22, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Vetter Urs
Objekt	Um-/Neubau EFH
Lage	Gass 7, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Lindemann Christian
Objekt	Anbau Carport
Lage	Im Gehren 1, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Brüniger Daniel
Objekt	Besucherparkplätze
Lage	Büfelderstrasse 25b/25c, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brüniger Daniel
Objekt	Solaranlage
Lage	Büfelderstrasse 25b/25c, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Greco
Objekt	Sitzplatzüberdachung
Lage	Murgstr. 20, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Familie Senn
Objekt	Terrainstabilisierung
Lage	Obere Bahnhofstrasse 32, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rüdisüli Urs
Objekt	Vordach Sitzplatz, Erneuerung Fassadenverkleidung
Lage	Hochwachtstrasse 24, 8370 Sirnach

Orientierung über die Bauarbeiten Netzergänzung Spange Hofen

Mit dem Einbau des Asphalts bei der offenen Strecke nimmt die Spange Hofen immer konkreter Gestalt an. Nun stehen weitere Arbeiten am Knoten Rosenberg-/Winterthurerstrasse an.

Nachdem, wie im März dieses Jahres angekündigt, die direkte Zufahrt vom Dorfzentrum ins Quartier Rosenberg gesperrt werden musste, ist über die anstehenden Feiertage vorgesehen, die Quartierzufahrt in einer Richtung (Ausfahrt) provisorisch zu öffnen.

Provisorisch geöffnet

Die Ausfahrt aus dem Quartier Rosenberg wird vom Donnerstag, 19. Dezember 2019, bis Montag, 13. Januar 2020, provisorisch geöffnet. Anschliessend muss die Zu- und Ausfahrt ins Quartier bis voraussichtlich April/Mai 2020, für den motorisierten Verkehr wieder geschlossen werden, um die umfangreichen Arbeiten an den Werkleitungen/Kanalisation und an der neuen Strassenanlage im Bereich des Knotens fortsetzen zu können. Anwohner gelangen von der Winterthurerstrasse via der westlich beginnenden Bühl- und Rosenbergstrasse ins Quartier. Für den Langsamverkehr (Fussgänger, Velo) wird es mit leichten Erschwernissen weiterhin möglich sein, wie gewohnt vom Dorfzentrum ins Quartier oder umgekehrt zu gelangen.



erwähnten Erschwernisse oder kurzzeitigen Unterbrüchen, gewährleistet. Bei allfällig längeren Unterbrüchen werden die betroffenen Eigentümer direkt durch die Bauunternehmung informiert. Bauunternehmung, Bauleitung und Bauherrschaft werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Das Kantonale Tiefbauamt dankt den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten und bittet um Beachtung der Baustellensignalisation. Damit können Gefahrensituationen vermieden werden.

Abteilung Bau & Liegenschaften

Terminliche Verschiebungen möglich

Witterungsbedingt sind insbesondere während der Winterzeit terminliche Verschiebungen nicht auszuschliessen. Wir bitten dies entsprechend zu berücksichtigen. Die Zufahrt zu allen Liegenschaften ist während den Bauarbeiten, unter Berücksichtigung der

Kantonales Tiefbauamt Thurgau Abteilung Strassenbau

Kontaktperson für Bauarbeiten:
Marc Rudolf Tel. 058 345 79 42

Kontaktperson für Verkehr:
Erich Müller Tel. 058 345 79 33

Sehen und gesehen werden

Nachts besteht für Fussgänger ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache.

Um dies zu veranschaulichen, simulierte die Beratungsstelle für Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz eine Situation an einem Fussgängerstreifen.

Auf der einen Seite stehen Passanten mit dunkler, auf der anderen Seite Passanten mit heller Kleidung. Die Simulation von verschiedenen Tageszeiten und Wetterlagen zeigt,

wie sich die Sichtbarkeit der Fussgängerinnen und Fussgänger bei Tag und Nacht, bei Regen, Schnee oder Nebel verändert.

Abteilung Bau & Liegenschaften



Herzliche Gratulation

den Gewinnerinnen und Gewinnern des Ballonflugwettbewerbs der Bundesfeier 2019

Es sind dies folgende Personen:

- 1. Platz: Philip Steiger, Sirnach**
412 km bis Altenberg bei Linz AT
- 2. Platz: Mirjana Meile, Sirnach**
391 km bis Weisskirchen a.d. Traun AT
- 3. Platz: Robyn Kübler, Wiezikon**
148 km bis Wildsteig Bayern DE

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten je eine Saisonkarte für das Parkbad an der Murg.



Gräberräumung Frühjahr 2020

Unterer Friedhof bei der katholischen Kirche Sirnach
Urnengräber 1996-1997 (Grabfeld)

Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2020. Die entsprechenden Grabreihen sind beschildert.

Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis

30. April 2020

entfernen zu lassen. Nach Ablauf der Frist werden nicht abgeholter Grabschmuck und Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach. Wir danken für Ihr Verständnis.

Dezember 2019

Friedhofvorsteher Sirnach

SBB-Tageskarten Gemeinde über die Festtage

Damit Sie auch während den Festtagen nicht auf die beliebten Tageskarten Gemeinde verzichten müssen, beachten Sie bitte, dass unsere Büros vom Dienstag, 24. Dezember 2019, 11.30 Uhr, bis Montag, 6. Januar 2020, 09.00 Uhr, geschlossen

bleiben. Wir bitten Sie deshalb, die Tageskarten Gemeinde für die Festtage **bis spätestens Dienstag, 24. Dezember 2019, 11.30 Uhr**, zu bestellen und abzuholen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnerdienste



mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice



8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74



Skibrillen in Ihrer Sehstärke

FISCHER
OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Grosse Auswahl an erlesenen Stoffen

Santschi & Böbel
...fürs Wohnen und Schlafen!

Bahnhofstr. 52 · 8360 Eschlikon · Tel. 071 971 25 61 · www.santschi-boebel.ch

Bodenbeläge · Teppiche · Polsteratelier · Kompetente Beratung · Konfektion & Montage



Foto: ADO Godkante

die
vorhang
fachleute

Vorschau auf das Jahresprogramm 2020

«Lismä und Lose»

14. Januar 2020, 11. Februar 2020 und 17. März 2020, jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr

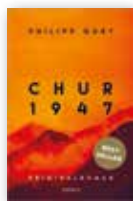
Kochbuchvorstellung

Am 25. Februar 2020 findet eine Vorstellung des neuen Kochbuches Greentopf statt. Franziska Stöckli hat zusammen mit Rolf Hiltl, dem Inhaber des ältesten vegetarischen Restaurants der Welt, sowie einem Schulverlag und mehreren Timeout-Klassen das Projekt «Greentopf» umgesetzt.



Krimilesung mit Philipp Gurt

Am 17. März 2020 um 19.30 Uhr laden wir Sie zu einer Lesung mit dem Krimiautor Philipp Gurt ein.



Velobörse, Bücher- und Kinderflohmarkt

Am 18. April 2020 verwandelt sich der Pausenplatz Grünau in einen grossen Verkaufsraum. Velobörse, Bücher-

und Kinderflohmarkt locken sicher viele kauflustige Menschen an.

Leseabend mit Lotti Latrous

Am 23. September 2020 kommt die bekannte Schweizer Entwicklungshelferin Lotti Latrous in die Bibliothek um von Ihrer Arbeit in Afrika zu berichten. Aus eigener Kraft hat sie ein Spital, ein Ambulatorium und ein Waisenhaus aufgebaut. Damit hat sie Tausenden von Menschen das Leben gerettet. Im Gepäck bringt sie ihr neues Buch mit. Auf einen spannenden Abend mit der mehrfach ausgezeichneten Autorin und Schweizerin des Jahres können wir uns jetzt schon freuen.



Game-Turnier für die Jugend

Am 21. Oktober 2020 bieten wir für die Jugendlichen ein Game-Turnier an. Mit der Unterstützung des Vereins Gamemobile veranstalten wir ein FIFA-Turnier.

Dankeschön

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns

für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen schönen Begegnungen zu bedanken. Mit Ihrer Zufriedenheit und Freude an der Bibliothek sind wir hochmotiviert, Ihnen weiterhin eine aktuelle und interessante Bibliothek bereit zu stellen. Wir wünschen Ihnen allen und Ihren Familien ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und nur das Beste für das kommende Jahr.

Carmen Asprion

Digitale Bibliothek

Achtung: Um die Digitale Bibliothek ab dem 1. Januar 2020 nutzen zu können, muss der Mitgliederbeitrag fürs 2020 von 30 Franken einbezahlt sein.

Öffnungszeiten über die Weihnachtsferien

Die Bibliothek bleibt vom 22. Dezember 2019 bis 2. Januar 2020 geschlossen. Am Freitag, 3. Januar 2020, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Samstag, 4. Januar 2020, von 09.00 bis 12.00 Uhr, sind wir wieder für Sie da.

Erstes Treffen von «Jugend mit Wirkung»

Vier Jugendliche nahmen auf Einladung der Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS) am Premierentreffen von «Jugend mit Wirkung» im Jugendtreff Teenie Talk teil.

Im Vorfeld des ersten Treffens hatten auch Eltern verschiedene gute Ideen, beispielsweise ein Sirnacher Festival, eine Kinderbaustelle oder einen festen Pumptrack, in die Themensammlung mit eingebracht.

Boxautomat oder E-Scooter

Die Auswahl der Projekte trafen die anwesenden Jugendlichen. Es kristallisierten sich zwei Favoriten heraus: Boxautomat und E-Scooter. Nach einem offenen Austausch mit den erwachsenen Mitgliedern der KJPS und des Jugendtreffs über Grundlagen, Grösse und Kosten des Projekts «E-Scooter» und den zu betreibenden Aufwand im Unterhalt entschieden sich die Jugendlichen schliesslich für das Projekt «Boxautomat».

Persönlicher Einsatz als Problem

Im Gesprächsprozess überlegten sich die Jugendlichen eine sinnvolle Ausstattung und Handhabung eines Boxautomaten innerhalb des Jugendtreffs Teenie Talk. Ihnen sei bereits ein Anbieter bekannt, der jeweils im Herbst gebrauchte Boxautomaten verkauft. Ebenso besprochen wurden die Möglichkeiten, um Geld zu verdienen und die Jugendlichen erhielten sogar ein lohnendes Angebot für einen kurzen Arbeitseinsatz. Leider zeigte sich schlussendlich kein Jugendlicher bereit, einen persönlichen Einsatz zur Umsetzung beizutragen. Somit ist die erste Projektrunde von Jugend mit Wirkung bereits wieder beendet. Für zukünftige Ideen von begeisterten Jugendlichen ist die KJPS jederzeit offen!

KJPS



Ablesung der Strom- und Wasserzähler

Unsere Ableserinnen und Ableser werden ab Mitte Dezember 2019 bis Ende Januar 2020 im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG die Strom- und Wasserzähler ablesen. Die Ermittlung der Zählerstände ist Voraussetzung für die Erstellung der Jahresabrechnung. Wir bitten unsere Kunden, die Zählerstandorte zugänglich zu halten. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Ablesenden von frei laufenden Hunden bedroht werden. Wir bitten die Hundehalter deshalb dringend, ihre Hunde beim Eintreffen unserer Mitarbeitenden an die Leine zu nehmen oder sie im Haus zu halten. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst unter der Telefonnummer 071 969 44 88 gerne zur Verfügung.

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis und danken für die Mithilfe.

EW Sirnach AG

Öffnungszeiten über die Festtage

Büro und Betrieb der EW Sirnach AG bleiben über die Festtage vom 23. Dezember 2019 bis zum 5. Januar 2020 geschlossen. Im Notfall ist unser 24-Stunden-Pikettendienst unter der Telefonnummer 071 969 44 70 rund um die Uhr erreichbar. Das Team der EW Sirnach AG wünscht Ihnen frohe und besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Gemeindebeitrag für Deutschkurs

Die Gemeinde Sirnach leistet Personen, die einen Deutschkurs erfolgreich absolviert haben, einen Beitrag von 500 Franken.

Allen Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach, die einen Deutschkurs erfolgreich mit dem Sprachniveau A2 oder höher abschliessen und den Nachweis über die bezahlten Kurskosten vorlegen, erhalten auf Gesuch hin einen Gemeindebeitrag von 500 Franken. Integration ist ein stetig

wechselnder Prozess aus Annäherung, gegenseitiger Auseinandersetzung, Kommunikation, Chancengleichheit, Finden von Gemeinsamkeiten, Feststellen von Unterschieden zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen. Ziel der Integration ist ein friedvolles Zusammenleben, basierend auf

gemeinsamen Grundwerten und der Beteiligung der zugewanderten Bevölkerung am sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben in der neuen Heimat. Die Förderung der deutschen Sprache und die berufliche Integration stehen im Zentrum.

Soziale Dienste

Wunderschöne Einstimmung in die Adventszeit

Am ersten Adventswochenende luden Stephan und Sonja Keultjes sowie Nadia Grob zum dritten Mal zum «etwas anderen» Adventsmarkt im Whiskeyshop in Busswil ein.

Gegen zwölf Aussteller aus der Umgebung präsentierten im Weihnachtsstübl ihre selbst hergestellten Sachen, wie Karten, Kerzen, Schmuck und vieles mehr, und boten sie liebevoll zum Verkauf an. Vor allem die feinen Gebäcke und Wurstwaren gingen weg «wie frische

Weggli». Zudem bestand die Möglichkeit, Wein und vor allem Whisky zu degustieren. Während die einen mit Stephan Keultjes, dem Whiskysammler, über das feine Malzgetränk, welches ursprünglich aus Irland und Schottland stammt, diskutierten und natürlich auch

degustierten, liessen sich die anderen Besucher mit kleinen Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche verwöhnen. Dieser kleine, aber feine Weihnachtsmarkt im Hinterthurgau ist bereits zur lieb gewonnenen Tradition geworden.

Sonja Wolf



Die selbstgemachten Köstlichkeiten im Weihnachtsstübl des Whiskeyshop Busswil erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Mütter- und Väterberatung Sirnach



Damit sind Sie gut beraten

Wohnhaus: Obermattstrasse 2, 8370 Sirnach
Telefon: 071 626 04 53
E-Mail: mvb-muenchwilten@perspektive-tg.ch

Ansprechpersonen: Ursula Hochuli, Marina Oertig, Sabrina Ramsauer, Sonja Schär

Beratungsdaten und -zeiten 2020

Jeden 2. und 4. Freitag ohne Anmeldung
10.00 bis 12.00 Uhr
Jeden 1. und 3. Freitag mit Anmeldung
10.00 bis 12.00 Uhr
Jeden Freitag mit Anmeldung
14.00 bis 16.00 Uhr
Die Beratungen fallen an folgenden Tagen aus:
Freitag, 03.01. | 27.03. | 10.04. | 01.05. | 22.05. | 25.12.

Weitere Informationen

Telefonische Beratung
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.00 bis 9.30 Uhr sowie
Mittwochnachmittag, 13.30 bis 14.30 Uhr

Gesundheitsförderung und Prävention | Mütter- und Väterberatung | Paar-, Familien- und Jugendberatung | Suchtberatung

Schulinformationen

Mit Ping-Pong-Bällen spielende Roboter

Am Samstag, 16. November, nahmen zwölf Schüler der Sekundarschule Sirnach am Roboter-Wettbewerb RobOlympics in Rapperswil teil.

Am diesjährigen RobOlympics-Wettbewerb in Rapperswil traten in der Kategorie Lego Mindstorms insgesamt über 140 Jugendliche in 28 Teams aus der ganzen Schweiz sowie aus Süddeutschland an. Die meisten Teams massen sich in den fünf Disziplinen Mini-Sumo, Linienfolger, Move it over, Wo ist Walter? und RoboBall.

Tolle Leistungen der Sirnacher Teams

Während drei Monaten hatten sich die Jugendlichen der Sekundarschule Sirnach in drei Teams auf den Wettbewerbstag vorbereitet. Dabei war nebst Geduld auch Kreativität gefragt, da es beim Bauen und Programmieren immer wieder neue Probleme zu lösen galt. Der Aufwand hat sich gelohnt: Team Roboking landete in der Gesamtrangliste auf dem 16., Team Alpha-Mechanics auf dem 13. und Team Filip auf dem achten Platz. In der Disziplin Mini-Sumo waren die Duellisten erwartungsgemäss eng. Erfreulicherweise qualifizierten sich die Robokings als Siebte der Vorrunde für die Viertelfinals – hier schied man aber gegen den späteren Gesamtsieger aus. Beim RoboBall erreichte das Team Filip den sehr guten siebten Schlussrang.

Sieg in der Disziplin Move it over

In der Disziplin Move it over mussten innerhalb von 90 Sekunden so viele



Die drei Sirnacher Teams der 3. Sekundarschule mit ihren selbst gebauten und programmierten Lego-Robotern.

Ping-Pong-Bälle wie möglich aus der eigenen Spielfeldhälfte in die gegnerische Hälfte gebracht werden. Und hier lief es den Sirnacher Teams besonders gut. Die Alpha-Mechanics schieden als Vorrundenerste erst im Halbfinal aus. Sie belegten am Schluss den ausgezeichneten vierten Rang. Team Filip schloss die Vorrunde als Fünfter ab und setzte in der K.o.-Phase zu einem wahren Steigerungslauf an. Das Finale gegen ein Team des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs war an Spannung kaum zu übertreffen: In der ersten Runde gewannen die Sirnacher souverän. In letzter Sekunde sicherte sich dann allerdings das gegnerische Team den Sieg in der zweiten Runde. Somit musste die dritte Runde entscheiden. Und hier behielten die Bediener des Sirnacher Roboters die Nerven. Sie setzten sich knapp aber verdient mit elf zu neun Bällen durch. Die Freude über den Sieg war selbstverständlich riesig. Als Lohn gab es später bei der Rangverkündigung eine Urkunde und anerkennenden Applaus der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Andreas Gmür, Klassenlehrer

17. RobOlympics

Zum 17. Mal organisierte die Hochschule für Technik in Rapperswil die RobOlympics. Sie ist Teil der Nachwuchsförderung der MINT-Berufe (Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Der Wettbewerb richtet sich in erster Linie an Lernende aus Berufsmittelschulen und an Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien. Weitere Bilder und Videos finden Interessierte im Internet unter robolympics.ch und auf der Klassenseite schule-sirnach.ch/agmuer/index.html.

Einsteigen bitte!

Von Sirnach bis nach Melide in den Park von Swissminiatur und abends wieder zurück. Ein grosszügiges Angebot der SBB ermöglichte den Schulklassen im November günstiges Reisen auf dem gesamten Streckennetz.

Vom tollen Angebot profitierten auch die Sirnacher sechsten Klassen aus dem Schulhaus Grünau. Sie reisten am 8. November vom Norden in den Süden bis nach Melide. Passend zum Unterrichtsthema «Schweiz» im Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG) lernten sie dabei die Eisenbahnstrecke bis zum Zielort, den Kanton Tessin und abschliessend noch viele Schweizer Sehenswürdigkeiten in Miniaturformat eindrücklich kennen.

Rasante Fahrt im Führerstand

Die rasante Fahrt durch den Gotthard Basistunnel, den längsten Eisenbahntunnel der Welt, durften die interessierten Kinder im Führerstand des letzten Personenwagens erleben. Sie wurden dabei vom Zugbegleiter über die wichtigsten Eckdaten informiert. Obwohl es während der Fahrt durch den Tunnel stockdunkel war, konnten sie die beiden Nothaltestellen Sedrun und Faido deutlich erkennen. Auch das spürbar hohe Tempo von bis zu 200 Stundenkilometern hat Eindruck hinterlassen.

Das Frauenfelder Schloss im Tessin

In Melide erkundeten die Schüler den Park von Swissminiatur, indem sie die verschiedenen Sehenswürdigkeiten

der Schweiz mit all ihren Besonderheiten bestaunten. Da und dort rätselten sie darüber, wo in der Schweiz dieses Haus oder Schloss wohl steht, betrachteten die vielen kleinen Details und erkannten immer mal wieder auch etwas. So waren sich alle schnell einig, dass aus dem Thurgau unter anderen



Gute Laune herrschte bei diesen Sirnacher Mädchen. Gemeinsam präsentierten sie sich vor der prächtigen Schweizer Kulisse.



Das Schloss Frauenfeld im Miniaturformat. Nach kurzem rätseln von fast allen erkannt.

Gebäuden auch das Schloss Frauenfeld zu bestaunen war. Die Fahrt mit dem Trenino durch das Parkareal bot noch einmal einen letzten Blick auf die verschiedenen Anlagen und war für alle ein gelungener Abschluss.

Lehrerinnen der 6. Klassen
aus dem Schulhaus Grünau



Das Bundeshaus in Bern. Das Wahrzeichen der Schweiz gehört zu den mit Abstand bekanntesten Gebäuden unseres Landes.



Die Fahrt mit dem Trenino durch die Freiluftanlage Swissminiatur machte sichtlich Spass.

Erfolgreicher Zukunftstag

Jedes Jahr findet im November der Nationale Zukunftstag statt. An diesem Tag dürfen die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse in den Betrieben ins Berufsleben hineinschnuppern.

Der diesjährige Zukunftstag stand wiederum unter dem Motto «Seitenwechsel». Mädchen sollen typische Männerberufe, Knaben typische Frauenberufe kennenlernen. Dieses Angebot verwirklichten denn auch einige Schülerinnen und Schüler. Andere dagegen nutzten den Tag, um einen Einblick in einen Beruf zu erhaschen, der ihnen gefällt und sie besonders interessiert. Egal ob die Kinder ihre Eltern, weitere Verwandte oder Bekannte begleiten durften, die Schülerinnen und Schüler haben sich riesig auf diesen Tag gefreut und kamen dementsprechend auch fröhlich, positiv gelaunt und mit vielen spannenden Eindrücken am darauffolgenden Tag zurück in die Schule. Aus Schülersicht berichten Ilaria, Seraina und Fadri über den Zukunftstag.

Ilaria V. (6. Klasse)

«Dieses Jahr war ich bei meinem Götti in der Holzpunkt AG in Turbenthal. Ich durfte auf der Homepage von Holzpunkt AG meine eigene Wohnung mit verschiedenen Farben und Holzarten designen und lernte verschiedene Holzarten kennen. Ich habe viel über Hölzer und Bäume gelernt. Es gibt gedämpfte, ungedämpfte, geölte und geräucherte Hölzer. Ich war auch im Gehörlosendorf, weil wir da Briefe zum Verpacken hingebracht haben. Das war auch toll, weil ich da beobachten konn-

te, wie die Menschen in Zeichensprache miteinander «reden». Später war ich noch im Lager und konnte helfen die Holzbretter zu schleifen und zu ölen. Ich bin schon zum zweiten Mal am Zukunftstag dabei. Letztes Jahr bei meinem Vater und dieses Jahr bei meinem Götti. Es war jedes Mal sehr schön und ich freue mich auf nächstes Jahr.»

Seraina P. (5. Klasse)

«Ich war am Zukunftstag in der Spielgruppe Müsliburg. Es hat mir sehr gut gefallen, da ich grosse Freude an kleinen Kindern habe. Ich denke, man braucht zwar viel Geduld in diesem Beruf, langweilig wird es einem jedoch nie, denn die Kinder hielten die Leiterinnen und auch mich an diesem Besuchsmorgen stets auf Trab. Ich finde



Anlässlich des Zukunftstages besuchte Seraina die Spielgruppe Müsliburg. Die Arbeit mit den kleinen Kindern machte ihr grossen Spass.

den Zukunftstag eine super Gelegenheit, um einen Einblick in den Berufsalltag zu erhalten und ich bin mir sicher, auch nächstes Jahr werde ich wieder einen super Zukunftstag erleben.»

Fadri R. (5. Klasse)

«Am Zukunftstag durfte ich als Pflegefachmann in der Lungenliga bei meinem Gotti schnuppern gehen. Was mir am meisten an dem Beruf gefallen hat ist, dass man ständig mit den Patienten in Kontakt ist und man sehr sauber und vorsichtig arbeiten muss. Ich hatte einen sehr interessanten Tag und ich freue mich bereits jetzt auf das nächste Jahr!»

Lisa Brandes (6. Klasse)
und Leonie Trachsel (5. Klasse),
Schulhaus Breite



Fadri durfte bei seinem Gotti, welches als Pflegefachfrau bei der Lungenliga arbeitet, hineinschnuppern. Dabei konnte er viel lernen und sehen.

SCHULTERMINE

Dezember	
17.12.	Gemeinsames Adventsingen, Oberes Schulhaus Sirnach
18.12.	Weihnachtssingen, Schule Egg
19.12.	Adventsingen Schulhaus Breite
20.12.	Offenes Adventsingen, Primarschule Sirnach
20.12.	Weihnachtsanlass, Sekundarschule Sirnach
23.12.2019 – 05.01.2020	Weihnachtsferien
Januar	
06.01.	Skitag 3./4. Klassen Primarschule Sirnach
07.01.	Skitag 1./2./3./4. Klassen Schule Busswil
08.01.	Elterninfo Eintritt in die 1. Primarklasse für die Eltern der grossen Kindergartenkinder
20. – 24.01.	Skilager 1./2. Sekundarklassen
20. – 24.01.	Sonderwoche 3. Sekundarklassen
22.01.	Winderwanderung, Kindergärten Sirnach

Kein Hakuna Matata in Bunia

Jeweils vor oder nach dem Weihnachtsmarkt kommen die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach in den Genuss eines speziellen Vortrages. Beni Brügger, ehemaliger Sirnacher Lehrer, informierte auch dieses Jahr über die Arbeit im House of Grace in Bunia.

Ein Teil des Gewinnes aus dem Weihnachtsmarktverkauf geht seit einigen Jahren an das House of Grace. So können die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach ganz direkt und konkret ihren Altersgenossen in der Republik Kongo helfen. Das macht Freude!

Unterschiedliche Geschichten

Mit seinem Hilfswerk BARAZA unterstützt Beni Brügger die Arbeit von Jacques Djadri, einem einheimischen Primarlehrer und Pastoren, der das House of Grace 2004 gegründet hat. Neben dem Leiter kümmern sich acht weitere Betreuer um die Kinder. Diese haben ganz unterschiedliche Geschichten: Manche mussten ihre Familien aufgrund extremer Armut, häuslicher Gewalt oder Suchtprob-

lemen der Eltern verlassen. Andere dagegen haben ihre Familien auf der Flucht vor kriegesischen Auseinandersetzungen verloren, mussten als Kindersoldaten dienen oder sind Waisen. Dann gibt es aber auch solche, die aufgrund ihres schwierigen Verhaltens von ihren Familien ausgestossen wurden.

Nachhaltige Hilfe

Die Kinder bekommen im House of Grace einen sicheren Schlafplatz und täglich zwei Mahlzeiten, Schulbildung und medizinische Versorgung. Den Unterricht besuchen die Kinder in der öffentlichen Schule. Das Schulgeld übernimmt Baraza. Die Situation und Zukunftsaussichten vieler Kinder und Jugendlicher konnte durch das Projekt nachhaltig

verbessert werden. Einigen wurde es ermöglicht, zurück zu ihren Eltern zu gehen. Andere konnten einen Schulabschluss machen oder eine Berufsausbildung absolvieren.

Mädchen im House of Grace

Im Juli 2019 startete das House of Grace einen Arbeitszweig mit Mädchen. Fünf Mädchen wurden aufgenommen. Sie sind zwischen fünf und zehn Jahren alt. Zwei davon sind Flüchtlinge aus der Region Djugu. Die anderen drei kamen vor allem aufgrund familiärer Probleme und absoluter Armut in die Einrichtung. Den Mädchen steht ein eigener Hausteil zur Verfügung. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite www.baraza.ch.

Urs Rüdisüli, Schulleitung 1



Der ehemalige Sirnacher Lehrer Beni Brügger erzählte von seiner Reise nach Bunia.



Aufmerksam hörten die Schülerinnen und Schüler den spannenden Ausführungen zu.



Das House of Grace bietet Strassenkindern Schutz und Sicherheit.



Die Kinder können sich auf zwei Mahlzeiten pro Tag verlassen.



Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf die Schule vor.



Neu werden auch Mädchen im House of Grace aufgenommen.



Die House-of-Grace Kinder besuchen die öffentliche Schule in Bunia.



Französischunterricht an der Wandtafel unter Aufsicht der Lehrerin.



Was für eine Freude, diesen Kindern helfen zu können.

Zu Besuch beim Nikolaus

Am Freitag, 6. Dezember statteten die drei Klassen des Oberen Schulhauses den Nikolaus im Bachtöbeli einen Besuch ab.

Die lange Reihe von mehr als 50 Schülerinnen und Schülern spazierte bei bissiger Kälte plaudernd und lachend vom Schulhaus durch das Dorf zum Bachtöbeli. Schon von weitem hörte man ein Glöcklein klingeln. Jetzt gab es kein Halten mehr und die Kinder stürmten hinauf zur Hütte, wo sie der stattliche Nikolaus mit seinem Schmutzli bereits erwartete.

Sprüchlein und Lieder

Der Samichlaus erzählte den Kindern die Geschichte von einem Hauswart, der als Nikolaus die Kinder im Schulhaus besuchte und von einem kleinen

Mädchen erkannt wurde. Danach wollte der Samichlaus von den Kindern Sprüchlein und Lieder hören. Einige mutige Schüler trugen ihren Vers alleine vor, andere warteten, bis die Klasse gemeinsam ein Gedicht aufsagte.

Das kleine Rentier Rudolf

Zum Schluss sangen alle gemeinsam das Lied von Rudolf, dem kleinen Rentier. Zur Belohnung erhielt jedes Kind vom Nikolaus persönlich einen Grittibänz überreicht. Schon auf dem Rückweg zum Schulhaus wurden die meisten Teigmännchen verspeist. Für die Kinder war der Besuch beim Niko-

laus auch dieses Jahr wieder ein eindrückliches und fröhliches Erlebnis.

Urs Sprenger, Klassenlehrer
2. Klasse, Oberes Schulhaus



Der Nikolaus erzählte den Kindern eine Geschichte.

Weitere Bilder:



Besuch des Gemeindepräsidenten

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die Viertklässlerinnen und Viertklässler im Fach Natur-Mensch-Gesellschaft mit dem Thema «Gemeinde Sirnach».

Neben der Werkstattarbeit im Unterricht zu Erhebungen, Strassen, Tourismus, Infrastruktur und der Murg besuchten die Kinder die Gemeindeverwaltung. Für sie war eindrücklich, erstmals einen Einblick in diese Berufswelt zu erhalten.

Führung durch die Gemeindeverwaltung

Fabio Bottega, Abteilungsleiter Kanzlei und Einwohnerdienste führte die Schülerinnen und Schüler durch die Büros und erklärte die verschiedenen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung. Bereitwillig beantwortete er Fragen wie «Warum müssen wir Steuern zahlen?» oder «Warum gibt es eine Hundesteuer, aber keine Katzensteuer?»



Ungezwungen nutzen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit und stellten Gemeindepräsident Kurt Baumann spannende Fragen.

Spannender Vortrag über Sirnach

Einen Gegenbesuch stattete dann am 5. Dezember Gemeindepräsident Kurt Baumann ab. Er hielt einen spannenden Vortrag über die Gemeinde. Er er-

klärte die Aufgaben der Gemeinde, aber auch warum es attraktiv ist in Sirnach zu wohnen. Neben der grünen Landschaft mit Fuss- und Wanderwegen und der ausserordentlich guten Infrastruktur gibt es in Sirnach spezielle Vereine wie beispielsweise den Radfahrerverein oder die Sirnacher Operette. Die Schülerinnen und Schüler waren interessiert und hörten sehr aufmerksam zu. Im Anschluss konnten sie viele offene und persönliche Fragen klären, wie beispielsweise: «Wenn Sie frei haben, müssen Sie auch Hausaufgaben erledigen?» Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an Kurt Baumann für den Besuch in der Primarschule Sirnach.

Fabienne Fritschi, Klassenlehrerin 4. Klasse Schulhaus Grünau

Mosaiknachmittage im Schulhaus Busswil

Die Mosaiknachmittage waren für die Busswiler Schülerinnen und Schüler wiederum ein Höhepunkt im Schulalltag.

In altersdurchmischten Gruppen vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse vergnügten sich die Kinder an den beiden Mosaiknachmittagen an verschiedenen Posten. Sie eigneten sich dabei von den Lehrpersonen ausgearbeitete Lernziele zum Thema: «hell-dunkel» an.

24 unterschiedliche Möglichkeiten

An den beiden Mosaiknachmittagen standen 24 sehr unterschiedliche Möglichkeiten zur Beschäftigung offen: Es waren dies Edison, der Stromkreislauf einer Glühbirne, Schattenfiguren und Schattenexperimente, Blindenparcours und Blindenschrift, Profilbilder, Hell-Dunkel-Tabletanzeige, Blinde Kuh, Domino, Schatten-Memory, Licht morsen, nachtaktive Tiere, op-

tische Täuschungen, Mondgeschichte, Kunst in Schwarz-Weiss, Sonnenfins- ternis, Warum gibt es Tag und Nacht? und verschiedene Sinnesübungen, an der es alle Sinne zu aktivieren galt.

Entspannte und motivierte Stimmung

Die beiden Freitagnachmittage waren geprägt von einer entspannten und motivierten Stimmung und einem freudigen Miteinander von Gross und Klein. Die strahlenden Kinderaugen haben die Lehrpersonen für den Aufwand belohnt. Diese sind sich sicher, dass die Mosaiknachmittage ideale Möglichkeiten zu Kompetenzerweiterung in vielerlei Hinsicht boten.

Rahel Oswald,
Kindergärtnerin in Busswil



Feuerwehr-Offiziere im «Holzen» geschult

Stürzen Bäume infolge eines Sturms, starken Schneefällen oder anderen Naturereignissen auf Häuser, Strassen oder Wege, muss oft die Feuerwehr ran. Welche Gefahren die Beseitigung von Sturm- und Bruchholz birgt und worauf zu achten ist, lernten Offiziere der Feuerwehr Sirnach kürzlich bei Revierförster Claude Engeler im Stützpunkt Fischeningen.

Sirnach/Fischeningen Holzarbeiter haben einen der gefährlichsten Berufe – und sie zahlen die höchsten SUVA-Beiträge. Allein dies zeigt: Wer Hand, respektive die Kettensäge, an einen Baum legt, muss wissen, was er tut. Sonst schlägt sein letztes Stündlein vielleicht schneller, als er denkt. Während mancher Hobbygärtner sein Leben freiwillig riskiert, tun es andere aus Pflichtbewusstsein und mit dem Willen, helfen zu wollen: Die Angehörigen der Feuerwehren. Sie nämlich sind es, die meist zuerst gerufen werden, wenn «Not» am Mann ist. Beispielsweise dann, wenn ein abgebrochener oder umgestürzter Baum im Weg liegt.



Risikofaktor Sturmholz: Claude Engeler und die Offiziere der Sirnacher Feuerwehr beim Holzerkurs.

Gefahren des Waldes

Allerdings birgt die Beseitigung von Bruch- und Sturmholz ganz besondere Tücken. Spannungen im Holz können sich blitzartig entladen, sobald die Kettensäge ins Holz beisst. Der Baum «keilt» aus – und schwere, bisweilen tödliche Verletzungen können die

Folge sein. Die Wahrscheinlichkeit, als Feuerwehrangehöriger mit Bruch- und Sturmholz konfrontiert zu werden, steigt. Einerseits, weil das Wetter immer wildere Kapriolen schlägt. Andererseits, weil viele Waldbesitzer angesichts erodierender Holzpreise die Pflege der Wälder vernachlässigen.

Ein gemeinsames Ziel

«Unser» Revierförster Claude Engeler aus Balterswil kennt die Gefahren des Waldes und Jürg Haldemann, Kommandant der Sirnacher Feuerwehr, bangt um die Unversehrtheit seiner Frauen und Männer. Gemeinsam beschlossen sie daher: Es braucht verstärkte, fachgerechte Aus- und Weiterbildung. Ihr Konzept: Ein eintägiger Kurs, in dem Offiziere der Feuerwehr, namentlich jene der Ersteinsatzgruppe, lernen, wie man mit der Motorsäge arbeitet, worauf beim Einsatz im Sturm- und Bruchholz zu achten ist – und vor allem, wann die Situation es gebietet, die eigenen Segel zu streichen und Spezialisten mit schwerem Holzgerät herbeizurufen. Auch wenn das bedeutet, dass etwa eine Strasse längere Zeit gesperrt bleiben muss, bis die Gefahr beseitigt werden konnte. Denn Selbstschutz im Einsatz ist das A und O.

Theorie und Praxis

Mitte November 2019 war das gemeinsam erarbeitete Kurskonzept fertig – und sechs Offiziere der Feuerwehr Sirnach traten im Stützpunkt Fischeningen, Kompetenzzentrum für

forstliche Ausbildung, zum ersten Kurs an. Der intensive Kurstag begann mit einem Film, in dem die Gefahren bei der Sturmholzbeseitigung in eindrücklichen Bildern und Sequenzen vorgeführt wurden. Danach folgte ein «technischer» Teil, in welchem Claude Engeler zeigte, wie eine Kettensäge korrekt gewartet, gepflegt, eingestellt und auf Einsatztauglichkeit hin überprüft wird. Dabei zeigte sich: Zwei der sechs mitgebrachten (privaten) Sägen haben Mängel: «Kette stumpf, Vergaser falsch eingestellt – nicht einsatzbereit», lautete Claude Engeler's nüchternes Fazit.

Lehrstunde am Objekt

Danach ging es in den Eschliker Wald. Hier zeigte Claude Engeler, wie Bäume korrekt und vor allem sicher gefällt oder, sofern schon gekippt, vollends umgelegt, zerkleinert, entastet und mithilfe des «Zappi», einem an eine Axt erinnernden, vorne mit einem an die gekrümmte Schnabelspitze eines Raubvogels erinnernden Haken versehenen Werkzeugs mit langem Stiel, bewegt werden können. Verblüffend: Mit dem «Zappi» vermag ein durchschnittlicher Mann Lasten von bis zu 1,5 Tonnen zu bewegen. Am Beispiel eines zielgerichtet «schlecht gefällten» Baumes, der sich an anderen Stämmen «anlehnte», zeigte Claude Engeler auf, wie die Spannung im nur 20 Zentimeter starken Holz selbst die schärfste Kettensäge einklemmt – und andersherum den Baum geradezu wü-



Lernen am verspannten Objekt: Claude Engeler (rechts) beobachtet mit Argusaugen einen Kursteilnehmer bei einem heiklen Trennschnitt unweit des tonnenschweren Wurzelballens.

tend um sich schlagen lässt, wenn die Säge von der falschen Seite angesetzt wird. Am Nachmittag dann ging es oberhalb Eschlikon weiter. Dort wächst vermehrt Laubholz, welches laut Engeler «ehrlicher» – also gefährlicher – ist als das am Vormittag bearbeitete Nadelholz. «Das langfaserige Laubholz kann viel mehr Spannung aufnehmen. Am gefährlichsten sind Eschen. Sie trachten dem Holzmann nach dem Leben», warnte Engeler die fünf Männer und eine Frau der Sirnacher Feuerwehr. «Lasst wirklich immer und unbedingt die Finger von allem, was ihr mit den Händen nicht selbst zu tragen vermögt. Selbstüberschätzung oder falscher Ehrgeiz sind brandgefährlich», mahnte er.

Ein Schreckmoment

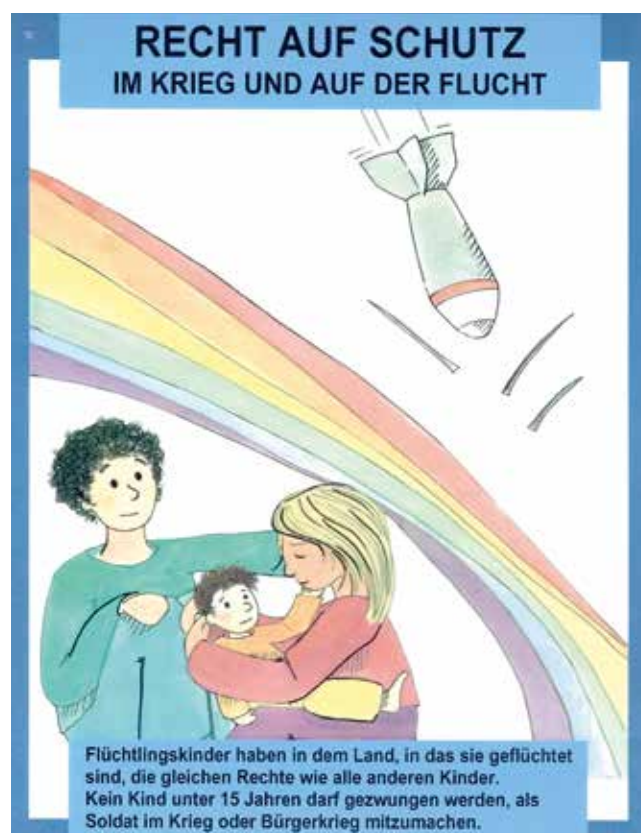
Wie Recht er damit hat, zeigte sich an der deutlich höheren Zahl verklemmter Sägen als noch am Vormittag. Und

es wurde deutlich: Selbst Profis mit jahrzehntelanger Berufserfahrung wie Claude Engeler können niemals mit absoluter Sicherheit sagen, in welche Richtung Spannung im Holz wirkt. Denn als es – Höhepunkt des Kurses – letztlich darum ging, eine umgestürzte, zwischen zwei Bäumen eingeklemmte und gekrümmte Esche zu zerlegen, katapultierte es deren Stamm beim Trennschnitt nahezu senkrecht gut einen Meter nach oben. Ein Schreckmoment – denn alle hatten erwartet, der Stamm würde seitlich wegschnalzen. Allein dies zeigte, weshalb die Regel «Arbeite immer zu zweit und mit Abstand» so eminent ist: Der Erste sägt, der Zweite kontrolliert – aus mindestens zwei Metern Distanz – das Umfeld, die Sicherheit und jeden Handgriff des anderen. Steht dieser «gut» zum Baum? Stabil und bequem? Trägt er die gesamte Schutzkleidung? Hält er die Säge korrekt? Setzt er sie am rechten Ort an? Führt er sie richtig? Am Abend waren alle um viel wertvolles Wissen sowie praktische Erfahrungen reicher. Die wichtigste Erkenntnis lautete: «Kenne und respektiere Deine Grenzen – immer und ganz besonders im Bruch- und Sturmholz!» Feuerwehren, die Interesse am Holzerkurs haben, melden sich beim Stützpunkt Fischeningen, Kompetenzzentrum für forstliche Ausbildung, Claude Engeler, Mobile 079 465 41 63, E-Mail c.engeler@bluewin.ch, www.stuetzpunkt-fi.ch.

Jörg Rothweiler ■

Eine frohe Botschaft

Sind sie vielleicht wie Josef und Maria mit ihrem Kind auf einem Esel geflüchtet? Ob und wie auch immer sie ihren leidvollen Weg bis an einen friedvollen Ort bewältigten, haben Kinder das



Sarah Noger-Engeler, www.kinderrechte-ostschweiz.ch
Geltender Vorbehalt zu Artikel 10 der UN-Konvention über die Rechte des Kindes: Die schweizerische Gesetzgebung gewährt bestimmten Kategorien von Ausländerinnen und Ausländern keinen Familiennachzug.

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach wünscht eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

KJPS Sirnach



Die Spitex Regio Tannzapfenland wünscht Ihnen von Herzen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

23. Dreikönigskonzert

bei Kerzenlicht
Brass trifft Streicher- Cembalo- und Orgelklang
Christmas sound recalls the joy



**Montag, 6. Januar 2020, 20.00 Uhr und
Samstag, 11. Januar 2020, 17.30 Uhr
Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach**

Weihnachtliche Klangfenster mit Werken von Bach, Vivaldi, Händel, Albinoni, Piermont u. a.

Mitwirkende: Streicher des Thurgauischen Kammerorchesters, Berufs- Brassquintett mit Horn, Trompeten, Posaune, Tuba
Cornelius Bader: Cembalo und Orgel

Gesamtleitung: Kantor Cornelius Bader

Kollekte zur Deckung der Unkosten



DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

ADVENTSFENSTER

1.-24. Dezember 2019 · 19:00 - 19:30 · Busswil & Littenheid

SCHÜLER-SILVESTER

31. Dezember 2019 · 05:00 - ca. 08:30 · Busswil

SCHÖNE FESTTAGE
UND EINEN GUTEN RUTSCHI!

www.dorftreff-raegeboge.ch

Tageseltern gesucht in Sirnach/ Wiezikon/ Egg!

Erfahrene, liebevolle, verantwortungsbewusste Mütter und Väter

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau

www.tev-htg.ch

Daniela Bisig-Karlen Tel. 079 872 72 83

daniela.bisig@tev-htg.ch

Impressionen vom Busswiler Räbeliechtliumzug

Am 15. November fand der Räbeliechtliumzug in Busswil statt. Es war schon dunkel und man sah nur noch die schönen Räben leuchten.

Bevor es losging, sangen die Kinder voller Freude ein paar Lieder. Warm eingepackt liefen die Leute los. Zwei Wagen, die mit geschnitzten Räben und Kürbissen schön dekoriert waren, fuhren voraus.

Stopp beim Dorfbrunnen

Kinder und Erwachsenen liefen hinter den Wagen her bis zum Dorfbrunnen. Dort gab es einen Stopp. Den Brunnenrand schmückten zahlreiche von Schülern geschnittene Räben. Dann sangen die

Kinder nochmals drei Lieder und schon ging es wieder zurück zum Schulhaus.

Willkommene Stärkung

In der Turnhalle trafen sich alle Leute zum Suppen- und Wiener-

li-Schmaus. Dazu gab es auch noch leckere Kuchen und für die kleinen Kinder einen kleinen Spielraum. Nach dem Essen durften die Kinder ab der vierten Klasse einen spannenden Film schauen. Als der Film

fertig war, war fast alles schon aufgeräumt. Der Anlass war jetzt leider auch schon zu Ende.

Anina Lenz / Livia Weyer ■



Viel Spass beim gemeinsamen Basteln

Die Spielgruppe Müsliburg in Sirnach lud auch dieses Jahr an zwei Samstagen im November die Spielgruppenkinder mit ihren Papis zum beliebten Vater-Kind-Basteln ein.

Rund 50 Väter folgten mit ihren Kindern der Einladung zum VaKi-Basteln. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Spielgruppenleiterinnen, welche mit viel Einsatz, Herzblut und verschiedenen tollen Ideen die beiden Bastelvormittage vorbereitet hatten. Sie freuten sich sehr über das grosse Interesse der Väter und über die leuchtenden Augen der Sprösslinge.

Eine grosse Freude

Mit Unterstützung der Spielgruppenleiterinnen verzierten Klein und Gross gemeinsam farbige Lebkuchen und schufen mit kreativer Hand wunderschöne Balltiere und Weihnachtsengel. Für die Kinder ist es immer wieder eine grosse Freude, zusammen mit den Papis zu basteln. Voller Stolz führten sie ihre Väter auch durch «ihre Spielgruppe» und zeigten ihnen voller



Das VaKi-Basteln bereitet wie jedes Jahr allen Beteiligten grossen Spass.

Begeisterung ihre bevorzugten Spielorte und Spielzeuge.

Grösszügiger Batzen

Auch an den VaKi-Bastelmorgen durfte selbstverständlich das Spielen nicht zu kurz kommen und dazwischen konnten sich die Grossen

und die Kleinen mit Sirup, Kaffee, Guetzli und Zopf stärken. Das Müsliburg-Team bedankt sich ganz herzlich für den grosszügigen Batzen, der ins «Kässäli» geflossen ist und freut sich jetzt schon wieder auf viele bastelwillige Väter im nächsten Jahr.

Nicole Reubi ■



Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg Sirnach

150 Jahre Landeskirchen Thurgau

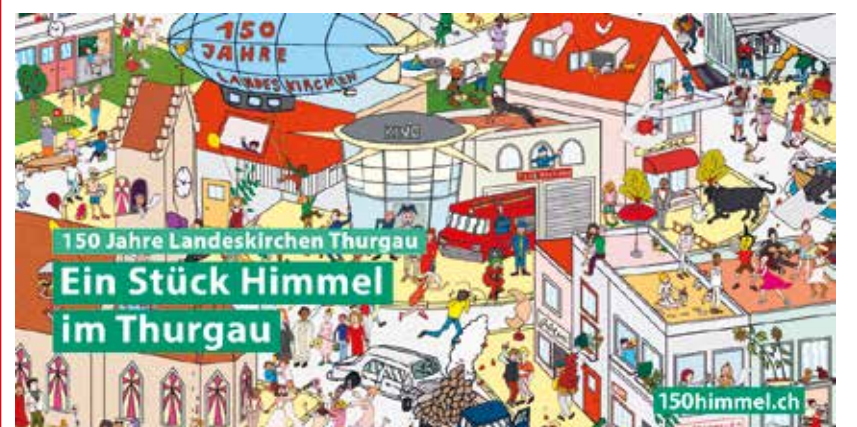


«Welche Bedeutung haben Bilder in unserem Glauben?»

Am Freitag, 24. Januar findet um 19.30 Uhr, in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche der Glaubenskurs 1 statt: «Mach dir kein Bild!» Doch welche Bedeutung haben Bilder im Glauben? Wir gehen in diesem ersten Glaubenskurs zur 150 Jahr-Feier der Landeskirchen Thurgau der Frage nach, was Bilder können, um

den Glauben zu umschreiben und zu veranschaulichen, und was sie nicht können und auch nicht dürfen: Es ist die Frage des zweiten Gebots, der wir nachgehen. Pirmin Brühwiler und Alexander Zedler laden Sie ganz herzlich ein zu diesem Abend mit einem kleinen Apéro zur Pause.

Landeskirche Thurgau ■



Ökumenischer Gebetsabend

Am Freitag, 10. Januar, findet um 19.30 Uhr in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche Simach ein ökumenischer Gebetsabend zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020 statt.

Malta ist eine Insel im Mittelmeer. Schiffe spielen eine wichtige Rolle im Leben der Malteser. Unser Bibeltext für das ökumenische Gebet aus der Apostelgeschichte 27/28 beschreibt eine gefährliche Seereise des Apostels Paulus, welche ihn unerwartet nach Malta verschlägt. Das Schiff ist dabei auch ein Symbol für die manchmal stürmische Reise, auf welche Christen sich begeben auf dem Weg nach

ihrer Einheit. Erfahren Sie mehr über Paulus, die Insel Malta und der Suche nach der Einheit der Christen. Pirmin Brühwiler und Alexander Zedler laden Sie ganz herzlich zu unserem ökumenischen Gebet und zur Einheit der Christen ein. Katharina Knobel sorgt auf ihrer Flöte für die passende musikalische Begleitung.

Alexander Zedler ■



S Samariterverein
8370 Sirnach

Ein herzliches Dankeschön

Auch in diesem Jahr konnten wir auf die grosszügige Unterstützung aus der Bevölkerung zählen.

Bei der Samariter- und Passivsammlung ist wiederum ein wertvoller Beitrag zusammengekommen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Dieser Beitrag hilft uns, die Kosten für Weiterbildung und Material zu decken. So können wir unser Wissen auch in Zukunft bei den Kursen und Postendiensten weitergeben. 2019 durften wir drei Blutspende- anlässe in Zusammenarbeit mit der

Blutspende Zürich durchführen. Jedes Mal sind viele Menschen gekommen und haben einen Teil ihres Lebensaftes gespendet. Auch dafür bedanken wir uns im Namen aller Empfänger des Blutes ganz herzlich.

Wir wünschen allen Sirnacherinnen und Sirnachern frohe Festtage und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Mitglieder des Samaritervereins Sirnach ■



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Dezember 2019				
17.12.	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung (Budget)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
19.12.		Ökum. ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Chilestube der Evang.-ref. Kirche Sirnach
28.12.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Bäckerei Egli & Sprenger Wiezikon	Bibliothek Sirnach
Januar 2020				
05.01	10.45 Uhr	Neujahrs-Apéro	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
06.01.	ab 20.00 Uhr	23. Dreikönigskonzert	Cornelius Bader	kath. Kirche St. Remigius, Sirnach
11.01.	ab 17.30 Uhr	23. Dreikönigskonzert	Cornelius Bader	kath. Kirche St. Remigius, Sirnach
12.01.	14.30–16.15 Uhr	Neujahrskonzert	Buuremusig MG Sirnach	Regionales Alterszentrum Münchwilen
14.01.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
22.01.	09.30–10.30	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne Busswil
Februar 2020				
08.02.	18.01 Uhr	Seit 10 Jahren Voll-Gas	Guggenmusik Voll-Gas-Chlöpfer	Dorfplatz Wiezikon
09.02		Eidgenössische Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
11.02.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
20.02.– 25.02.		27. Sirnacher Fasnacht	Sirnacher Fasnacht	Sirnach
25.02.		Vorstellung Kochbuch «Greentopf»	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
März 2020				
17.03.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
17.03.	19.30 Uhr	Krimilesung mit Philipp Gurt	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Redaktionsschluss:

Erscheinungsdatum:

GEMEINDE Sirnach *aktuell*



17. Jan. 2020

28. Jan. 2020

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar 2020	Fr. 14. Februar 2020	Di. 25. Februar 2020
März 2020	Fr. 20. März 2020	Di. 31. März 2020
April 2020	Fr. 17. März 2020	Di. 28. April 2020
Mai 2020	Fr. 15. Mai 2020	Di. 26. Mai 2020